

Mittagsseminar: Neuigkeiten von Kooperationspartnern der GD aus der Industrie
- Teil 2

Hauttrockenheit und Hautdurchblutung bei Diabetes – Was kann eine Fußpflegecreme leisten?

Dr. Nicole Braun (1)

unter Mitarbeit von M. Herling (1), C. Theek (2), H. Tronnier (1) und U. Heinrich (1)

(1) DermaTronnier GmbH & Co. KG, Institut für experimentelle Dermatologie an der Universität Witten/Herdecke, Witten

(2) CTS Statistik Service, Witten

In der vorliegenden Studie wurde eine Fußcreme hinsichtlich ihrer Eignung zur Fußpflege von Typ-2-Diabetikern untersucht. An der Wirksamkeitsstudie nahmen 23 Probanden über einen Zeitraum von 6 Wochen teil, welche die Fußcreme 2-mal täglich applizierten.

Die Fußcreme zeichnete sich durch gute feuchtigkeitsspendende Eigenschaften aus und trug zu einer signifikanten Verbesserung der Hautbarriere bei. Gleichzeitig konnte die Durchblutung der Haut und damit die Versorgung der Haut mit Feuchtigkeit deutlich verbessert werden.

Messungen der Hauttemperatur zeigten keine Temperaturerhöhung. Es wurde über ein angenehmes Hautgefühl berichtet. Die Keimbiesiedlung wurde konstant gehalten. Zusätzlich wurden subjektive Bewertungen in Bezug auf Hautbild, Wirksamkeit und Verträglichkeit mittels Fragebogen erfasst. Hier spiegelte sich die gute Wirksamkeit und Verträglichkeit der Fußcreme durch hohe Akzeptanz bei den Probanden wider.

